



AKTUELLES ZUM ONLINEZUGANGS- GESETZ 2.0 (OZG)

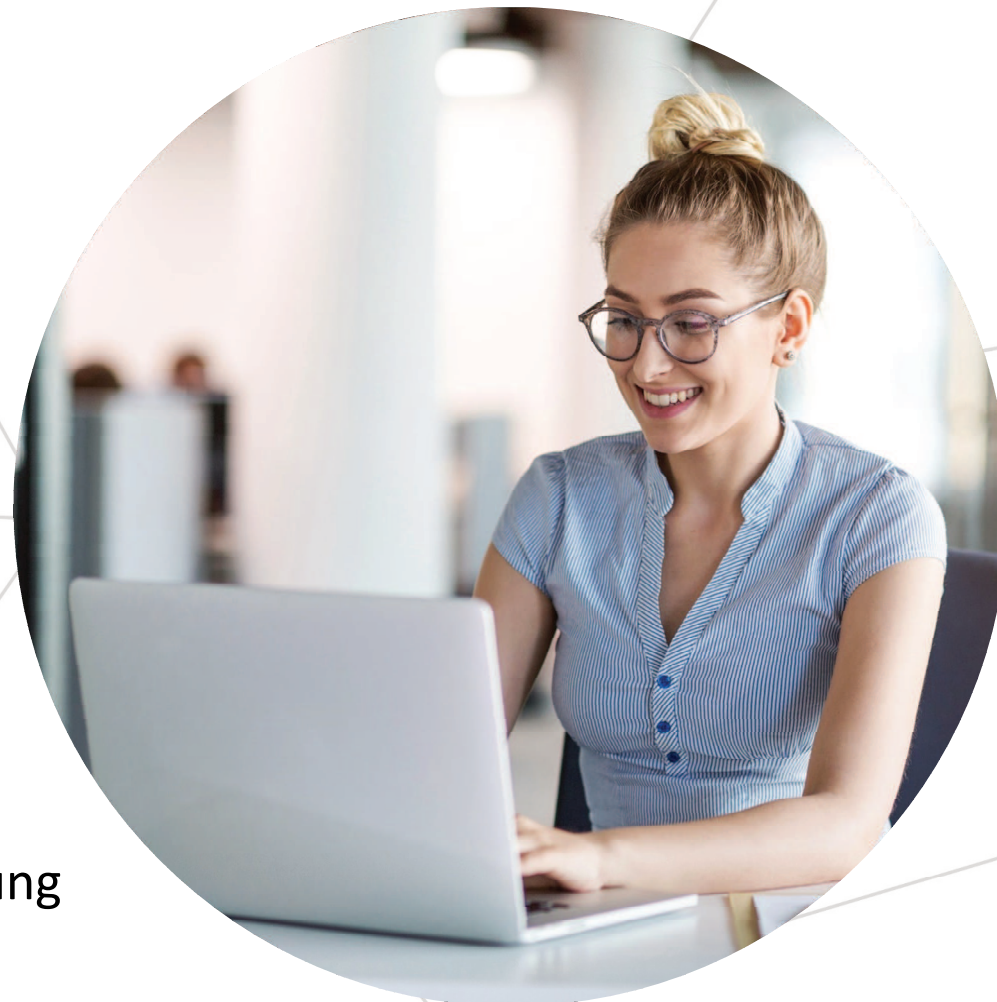
Sitzung des Unterausschuss Digitalisierung
am 02.02.2023





DAS „ONLINE-ZUGANGSGESETZ 2.0“

- Gesetzesentwurf des BMI zur Änderung des OZG
- Basierend auf bisherigen Erfahrungen der OZG-Umsetzung
- Förderung Entwicklung nutzerfreundliche digitale Services
- Fokus: Ziele der Registermodernisierung





KONKRETE MAßNAHMEN

- Verankerung als **Daueraufgabe** und Streichung der **Umsetzungsfrist**
- Bund stellt **zentrale Basisdienste** bereit, landeseigene Entwicklungen (Servicekonto NRW) werden damit ersetzt
- Verwaltungsverfahrensrecht modifizieren zur einfachen und einheitlichen **elektronisch Ersetzung** der **Schriftform** und Einführung eines **qualifizierten elektronischen Siegels**
- **Stärkere Berücksichtigung** der kommunalen Belange



KONKRETE MAßNAHMEN

- Das einheitliche Organisationskonto erhält **Rechtssicherheit** und **Verbindlichkeit**
- Bereitstellung eines **einheitlichen Supports**
- Datenschutzregelungen für **EfA-Antragsassistenten**
- Regelung des **Once-Only-Prinzips** durch eine **Generalklausel**
- Verbindlichkeit der **Nutzerfreundlichkeit** und **Barrierefreiheit**



WIR GESTALTEN DIE VERWALTUNG DER ZUKUNFT

Amt für Informationstechnik und
Digitalisierung

Nicole Sommer

Fachgebietsleiterin Digitalisierung und eGovernment

nicole.sommer@stadt.wuppertal.de